

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Bälischen. — Seine diamantene Hochzeit feierte hier das Ausgebildete Johann Friedrich Arendholz'sche Ehepaar. Der Kaiser hat dem ehrwürdigen Paare die Ehejubiläummedaille mit der Zahl 60 verliehen. Mit einer kurzen Ansprache überreichte der Ortsgeistliche die Medaille und knüpfte daran zugleich die Glückwünsche des Landrathes von Bodelberg und des Gemeindevorstandes von Bälischen. Die Jubelbraut wurde zu ihrem Trauttag 80 Jahre alt, während der Gemann im 57. Lebensjahre steht.

Neuzuhne. — Hier brannte das Wohnhaus des Häuslers Friedrich Neumann nieder. Neumann soll nicht versichert sein. Ein Glück war es, daß das Feuer bei dem heftigen Winde auf seinen Herd beschränkt werden konnte.

Starke. — Der Hilfsprediger Wenzel von hier wurde zum Pfarrer in Herzberge bei Templin gewählt und verläßt seine hiesige Stelle. Man sieht ihn ungern scheiden.

Zühlendorf. — Gutsbesitzer Franz Spittschöper auf Schulzenhof veranstaltete eine Festlichkeit zu Ehren des Arbeiters August Prochnow, der bei ihm und seinem Vater 45 Jahre lang gearbeitet hat. Landrath von Meyer (Arnsvalde) überreichte unter anerkennenden Worten persönlich das dem Jubilar verliehene All-gemeine Ehrenzeichen. Der Gutsbesitzer schenkte einen Großvaterstuhl.

Ostpreussen.

Königsberg. — Deconomie-rath Otto Hausburg, der frühere Direktor des Berliner Schlacht- und Viehhofes, beging seinen 80. Geburtstag.

Zwei Kinder des Arbeiters Buchhorn, ein 6jähriges Mädchen und ein 13jähriger Knabe, sind im Schwanden-tisch in Bonarth ertrunken.

Allestein. — Große Unterschlagnungen hat der Handlungsgehilfe Neumann begangen. Er wurde verhaftet.

Fraunberg. — Kürzlich erlitt Gymnasialprofessor Dr. Stamm in seiner Wohnung ganz unerwartet einen Herzschlag, dem er in wenigen Augenblicken erlag. Prof. Stamm stand im 61. Lebensjahre und hat am hiesigen Gymnasium nahezu zwei Decennien gewirkt.

Domnau. — In dem Rathhause wurde der neu gewählte Bürgermeister May durch Regierungsassessor Dr. Gelpke in Gegenwart der städtischen Körperschaften in sein Amt eingeführt. Stadtvorstandsvorsteher Müller hieß das neue Stadtoberhaupt willkommen.

Chbitz. — In Ribarty hatte die Arbeiterfrau Jopier, da sie Gänge besorgen mußte, ihr jüngstes einjähriges Kind der Obhut ihrer auch erst 5jährigen Tochter anvertraut. Diese hatte die Wiege an den heißen Herd herangeschoben. Die Betten fingen Feuer und das Kind erstickte im Qualm.

Westpreussen.

Danzig. — Auf halbmaße gezeigte Flaggen wehten von den hiesigen fremdbländischen Konsulaten herab als Zeichen der Mittrauer um den so plötzlich verstorbenen schwedischen Konsul Herrn Einar Jörgensen.

Bantau. — Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat den Revierförster Richard Schmidt zu Bantau zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Vöblau auf die Dauer von 6 Jahren erwählt.

Grudenz. — Der Kassensassistent Rudolf Meyer in Grudenz ist zum Amtsgerichtssekretär in Culm, der bismarckische Amtsgerichtsassistent Arthur Richard Dreißl in Strassburg zum Amtsgerichtssekretär in Lunge ernannt worden.

Groszkatz. — Der 59jährige Waldarbeiter Franz Thaus von hier wurde beim Holzsägen im königlichen Forst von einer fallenden Kiefer erschlagen. Die hinterbliebene Wittve hatte ihn vor 22 Jahren geheiratet, nachdem ihr erster Mann, ein Seefahrer, ebenfalls in seinem Beruf den Tod gefunden hatte.

Posen.

Posen. — Die Strafkammer in Posen verurtheilte den Kaufmann Sobolik wegen Doppel- und Ueberschuldung seines Geschäftes zu 54.000 Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte 114.000 Mark Strafe beantragt.

Fraustadt. — Bei Ausübung seines Gewerbes wurde der Müller Michael Hommer aus Breitenbach vom Tode überrascht. In Weimannsberg erkrankte er so schwer, daß er nach dem hiesigen Johanniter-Krankenhaus überführt werden mußte, wo er bald verstarb.

Gollanitz. — Es brach auf dem Grundstück der Wittve Kaiser Feuer aus, das sich infolge des starken Windes auf sämtliche Gebäude erstreckte und diese vollständig einäscherte. Dem Brande fiel auch ein Rentknecht zum Opfer. Der 20jährige Sohn des Wirtes

Zuchenhagen, dem sämtliche Habe verbrannt ist. Nach etwa drei Stunden wurde sein Fehlen bemerkt. Weißen darauf angestellten Nachforschungen konnte nur noch die Leiche gefunden werden.

Hohenfalka. — Auf dem benachbarten Bahnhof Montoy wurde von dem Güterzuge 6914, der Strecke Berlin - Hohenfalka - Kruschwitz - Strelno der 62 Jahre alte Hilfs-schrankenwärter Gustav Rastner überfahren und getödtet.

Pommern.

Greifswald. — Der 19 Jahre alte Andreas Michalczyk schloß sich mit einem Revolver in die rechte Schläfe. Sehr schwer verletzt wurde er nach dem städtischen Krankenhause gebracht. Der Grund der That soll unglückliche Liebe sein.

Pyriz. — Von einem Automobil überfahren wurde der 13jährige Sohn Willi des Rutschers Klahr.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Ein merkwürdiger Todesfall beschäftigt gegenwärtig die Staatsanwaltschaft in Altona. Es wurde dem bei der St. Johannisstraße angestellten 60 Jahre alten Kaufmann Gormersdorf, der seit längerer Zeit lebend war ein Schlafpulver verabreicht, nach dessen Genus er sechs Tage ununterbrochen schlief und dann nicht aufwachte, sondern starb.

Bordesholm. — Hofbesitzer Ernst Behr zu Mettenhof ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Duarnbet auf die weitere Dauer von 6 Jahren vom 4. April 1911 ab ernannt worden.

Fleensburg. — Der Musikdirektor E. Fromm gibt seine Thätigkeit am hiesigen Gymnasium und Realgymnasium auf, wo er in einem Zeitraum von vierzig Jahren gewirkt hat.

Helgoland. — Der Postbote P. Eilers rettete den sechsjährigen Sohn eines hiesigen Fischers, der bei der Landungsbrücke ins Wasser gestürzt war, mit eigener Lebensgefahr.

Schlesien.

Dels. — Es erfasste die Maschine des Arbeitszuges in Juliusburg den am Bahngelände gehenden Wädellehrling Roder aus Breslau und verletzte ihn schwer, so daß seine Ueberführung ins städtische Krankenhaus in Dels veranlaßt wurde.

Sagan. — Es verschied hier im Alter von 86 Jahren der Ehrenbürger unserer Stadt, Stadtrath Jakob Reiß. Ueber 30 Jahre hat er der Kommune gedient. Von 1878 bis 1887 war er Stadtvorstand und dann bis 1909 Magistratsmitglied. Ihm zu Ehren ist eine Straße „Reißstraße“ genannt worden.

Striegau. — Bei einem über die hiesige Gegend ziehenden Gewitter wurde das Haus des Stellenbesizers Riepel in Ober-Streit vom Blitz getroffen. Der Blitz fuhr durch eine Stube, in der sich die Frau des Besitzers befand, die aber nicht verletzt wurde.

Waldenburg. — Als auf mehrmaliges Klopfen die Wohnung des Bergmanns Leuschner nicht geöffnet wurde, erbrachen die Hausbewohner die Thür. Dort fand man die Leichen der drei Kinder sowie die schrecklich verümmelte Leiche der Ehefrau in Blute schwimmend vor. Der Gemann hatte seiner Frau und den drei Kindern mit einem Rasirmesser den Hals bis zur Wirbelsäule durchgeschnitten und dann sich selbst mit dem Rasirmesser den Hals durchgeschnitten.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — Die Stadtverordneten wählten zum zweiten Bürgermeister den Bürgermeister Schmiedel-Kolberg.

Eisenach. — Professor Dr. Höring ist zum Bürgermeister von Eisenach ernannt worden.

Gotha. — Die Strafkammer verurtheilte nach fünfjähriger Verhandlung den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Denner wegen Untreue und Unterschlagung bei der Verwaltung der Orts-Krankenkasse Waltershausen zu 8 ein halb Jahren Gefängnis.

Halberstadt. — Dem Oberbürgermeister Dr. Gerhardt ist auf Grund seiner Verdienste um das hiesige Feuerlöschwesen das staatliche Erinnerungs- und Ehrenzeichen verliehen worden, das sonst nur aktiven freiwilligen Feuerwehrleuten nach 25-jähriger Dienstzeit zuerkannt wird.

Nordhausen. — Das Schwurgericht verurtheilte den Buchhändler Anton Hagemeyer aus Weihenborn, der am 1. Februar seinen Schwager, den Schatmeister Hey und seine Schwester Marie Hagemeyer erschossen hatte, wegen vollendeten Totschlags und wegen fahrlässiger Tötung zu sechs Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Steinbach. — Der Förster Franz Krbode in Steinbach feierte mit seiner Gattin die diamantene Hochzeit.

Wernigerode. — In der Nacht brannte das hoch am Försterplatz gelegene Bergshotel „Armeleutberg“ nieder.

Rheinland und Westphalen.

Röln. — Die Wittve des verstorbenen Fabrikbesizers Franz Clouth hat anlässlich der Wiedertebe des Geburtstages ihres Gatten ein Kapital von 100.000 Mark gestiftet. Die Zinsen des Kapitals sollen zur Unterstützung der Beamten und Arbeiter der Rheinischen Gummiwaarenfabrik dienen.

Verlberg. — Wie gemeldet wurde, hat der verstorbene Dr. Wof sein gesamtes Vermögen dem Kreis Wittgenstein vermacht. Dieses besteht in 320.000 Mark, in einem Hause und anderen werthvollen Immobilien. Die Zinsen sollen zum Besten des Kreises verwendet werden.

Bochum. — Auf der Zeche Bruchstraße stürzte der Bergmann Seibel in einen dreißig Meter tiefen Brems-schacht. Man konnte ihn nur als Leiche zu Tage bringen. Die beiden Brüder des Verunglückten sind ebenfalls durch Bergungslücke zu Tode gekommen.

Dortmund. — Nach einer kurzen Krankheit ist die Wittve Geh. Justizrath Hölle im Alter von 82 Jahren gestorben. Sie ist im Jahr 1829 in Soest geboren. Die Verlebene war eine Tochter des verstorbenen Geh. Justizrathes Viebahn und die Mutter des damaligen Kultusministers Hölle.

Rheidi. — Es wurde in der Mittelstraße zwischen mehreren dort aufgestellten Fuhrarren ein etwa 35 Jahre alter Mann todt aufgefunden. Die Leiche wurde als die des lebigen Cigarettenmachers Joseph Wercolen aus Wert in Holland, der seit 14 Tagen hier in Marx bei seinen Eltern wohnte, erkannt.

Stolberg. — Der frühere Anstreicher und Grubenarbeiter Math. Dreffs ist hier an den Folgen eines Sturzes aus dem Fenster seiner Wohnung gestorben. Er wäre am 30. März 95 Jahre alt geworden. Dreffs diente von 1838 bis 1841 beim Infanterie-Regiment No. 25 in Koblenz als Tambour. Seine Frau, eine Nichte des verstorbenen Bischofs Laurent von Luxemburg, mit der Dreffs seit 68 Jahren in glücklicher Ehe lebte, ist 91½ Jahre alt und noch durchaus rüstig.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Seinen 90. Geburtstag beging der in Hannover lebende Gründer der Sarsledter Mühlenwerke, Ernst Malzfeld. Trotz seines hohen Alters nimmt er an dem Gange der von seinen Söhnen geleiteten Werke in Hannover, Sarstedt und Karlsafen, zu denen noch die in diesem Jahre erworbene Bischofs-mühle in Hildesheim gekommen ist, regen Antheil.

Emden. — Kürzlich wurde der 21-jährige Arbeiter Fischer bei den neuen Seefische von einem Zug erfasst und sofort getödtet. Der Kopf wurde ihm fast vom Rumpfe gerissen.

Bentheim. — Es starb hier der Hauptlehrer A. D. Müller im 81. Lebensjahre. Vierzig Jahre lang war er regensreich in Bunde (Striesland) thätig, bis er vor 10 Jahren im Alter von 70 Jahren in den Ruhestand trat und seinen Wohnsitz in Bentheim nahm.

Göttingen. — Ernann wurde der bisherige ordentliche Professor Dr. jur. Karl Lehmann in Rostock zum ordentlichen Professor an der Universität Göttingen als Nachfolger von Professor Ehrenberg.

Lüneburg. — Die durch den Tod des Bergraths Walthers in Lüneburg zur Erledigung gekommene Stelle eines Direktors der Berginspektion Lüneburg ist dem Berg-rath Hoffmann, z. B. Direktor des Eisenwerkes Stollingerhütte, welches mit dem 1. April d. J. in Privat Hände übergeht, übertragen worden.

Lenburg. — Es starb hier nach kurzer Krankheit der Direktor des hiesigen königlichen Realgymnasiums i. G. Prof. Dr. Hugo Häufel.

Rothenburg. — Dem Tier-ärzte Dr. Seubner in Rothenburg ist die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Kreisveterinärstelle des Kreises Rothenburg endgültig übertragen worden.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Wildbied Behrmann, der in der Dunkelheit ein für ein Reh gehaltenes Schulmädchen erschossen hat, ist zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurtheilt worden.

Mecklenburg.

Dobran. — Es erkrankte beim Schiffschlaute in dem nahgelegenen Dorfe Hohenfelde der Sohn des Wädelers Hansel.

Wesemühlen. — Das Intendant Johann Rossmöde Ehepaar zu Piversdorf bei Wesemühlen feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Malchow. — In der Nacht brannte die Lubersdorfer Sägerei

vollständig nieder. Auch ein großer Theil des Materials ist ein Raub der Flammen geworden.

Dessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Kürzlich in der Abendstunde verstarb nach kurzem Krankenlager Hof-Juwelier August Wondra.

Der Spinnmeister Heinrich Weber, geboren am 16. März 1850, eingetretet am 15. Februar 1871 in die Posamenten- und Militärfeststoff-fabrik von Ferd. Schmidt, feierte sein 40jähriges Jubiläum, zu welchem ihm Herr Schmidt mit herzlichem Glückwünschen ein namhaftes Gelageschmück überreichte.

Albig. — Interessante Römerfunde machte der Landwirth J. Haselbach beim Umgraben von einem Aker in hiesiger Gemarkung.

Grosz-Gerau. — Der im Philippshospital Hofheim untergebrachte Mechaniker Johann Philipp Kämmermann von hier ist entwichen. Nach einem Unfall im Jahre 1909, der seine Entmündigung und Unterbringung in die Irrenanstalt veran-lagte, wurde er gefährlich geistes-trant.

Hessen-Rassau.

Kassel. — Hier verschied einer unserer bekanntesten Großkaufleute, Herr Adolph Harloff, im 55. Lebensjahre.

Carlsafen. — Schmerzlich bewegt sind die Bewohner hier, daß Herr Pfarrer Deichmann nach 74-jähriger segensreicher Wirkung in der lutherischen Gemeinde unsere Stadt nun bald verlassen muß, da er die Prediger- und Seelforgerstelle an der königlichen Charitee in Berlin übernimmt.

Frankfurt a. M. — Der Direktor der Stadtkämmerei, Loewen-stein, der in einer Belebungsanlage als Zeuge geladen war, erlitt im Gerichts- und Seelforgerfall und war sofort todt.

Hanau. — Die „Hanauer Zeitung“, welche in der letzten Zeit mehrfach den Besizer gewechselt hat, ist jetzt von dem Redakteur Schend in Hanau, der schon früher kurze Zeit Mitbesizer war, angekauft worden.

Sachsen.

Dresden. — Hern Oberjustiz-rath Rechtsanwält Dr. Billing war es vergönnt, sein 60jähriges Bürger-jubiläum zu feiern.

Kürzlich ist hier Herr Kaufmann Edmund Fischer, Seniorchef der Roh-len-Großhandlung Edmund Fischer, im 62. Lebensjahre verstorben.

Selbstmord beging in der Nacht die 32 Jahre alte Fabrikarbeiters-frau Silvia Knappe in ihrer in der Steinstraße gelegenen Wohnung, indem sie sich erhängte.

Bad-Gleichen. — Bei der Zwangs-versteigerung des Hotels „Reichs-rufer“ ist dieses dem Gastwirth Adam Pastor, der bisher Widder's Restau-rant bewirthschafte, für 180.000 Mark zugeschlagen worden.

Chemnitz. — Dieser Tage erfolgte hier die Hinrichtung des Mör-ders Grindel durch den Scharfrichter Brand aus Hohenlinde bei Deberau. Die Guillotine, die im Dresdener Landgerichts-Gebäude aufbewahrt wurde, wurde zu diesem Zweck nach Chemnitz überführt.

Glausnitz. — Der Pfarrer Klappenbach hier wurde einstimmig zum Pfarrer in Niedersteinbach bei Penig gewählt.

Dippoldiswalde. — Der am 27. Januar in dem nahe der Stadt gelegenen Walde, dem sogenannten „Walden“, todt aufgefun-dene Rathsförster Schierig ist nicht, wie anfänglich vernahmt wurde, von Wildbienen erschossen worden, sondern hat nach Mittheilung von zu-ständiger Stelle Selbstmord durch Erschießen verübt.

Bayern.

München. — Das 40jährige Dienstjubiläum als Lehrer feiert heuer in Unterfranken u. a. Franz Amheim (Erlenbach), Peter Ott (Klingenberg), J. Heim (Dettingen), Geo. Krämer (Goldbach), Konst. Klug (Reilberg), H. Strupp (Mittel-sinn), A. Schleppmann (Lautsch) und Geo. Marschall (Wettrunn).

Krefing. — Die Wittve des verunglückten Gütlers Blasius Berg-hammer dahier erhielt neuerdings vom Prinz-Regenten ein Gnadenge-schenk von 100 Mark.

Arzberg. — Der frühere Kan-ton- und penf. Lehrer Fugmann sen. von Schlotterhof bei Arzberg ist in Giera-Unterhaus, wo er die letzte Zeit bei seinem Sohne, dem Haupt-lehrer Gustav Fugmann, lebte, im Alter von 73 Jahren gestorben.

Berghausen. — Hier wurde dieser Tage das Dienstmädchen Anna Tischner ermordet. Später wurde der Bauer Müller, bei dem die Ermordete im Dienste stand, verhaf-tet.

Donaudorff. — Die beiden Knaben des prakt. Arztes Dr. Schep-pach im Alter von 10 und 12 Jahren brachen auf der Schwaben Gläde der

Wörnit in der Nähe des Cassianeums ein und konnten trotz sofort eingeleiteter Rettungsversuche nur als Leichen geborgen werden.

Rheinptalz.

Landau. — Das revidirische Ergebnis der Volkszählung für den Stadtbezirk Landau ist folgendes: Insgesamt 3269 Haushaltungen, 10.032 männl., 7729 weibl., zusam-men 17.761.

Ludwigsafen. — Um eine Wohnung zu bekommen, fällste die 41 Jahre alte Wittvaterin Bollbach geb. Herzog von Ludwigsafen ihr Mieth-zinsbuch, indem sie noch rückständige Miethzinsraten als bezahlt eintrug und mit dem Namen des Hauswirthes quittirte. Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde die Angeklagte zu zwei Wochen Gefängnis verurtheilt.

Pirmasens. — Der Dachstuhl eines Hauses in der Steinstraße gerieth in Brand. Bei den Räumungsarbeiten fand man die gänzlich ver-brannte Leiche der Ehefrau des städti-schen Arbeiters Jakob Martert.

Württemberg.

Stuttgart. — Geh. Rath a. D. Dr. v. Schall, lebenslängliches Mit-glied der Ersten Kammer, ist Nachts im Alter von 67 Jahren nach längerer Krankheit gestorben.

Von den alten Kriegsveteranen ist wieder einer zur großen Arme ab-berufen worden: Oberstleutnant a. D. Karl v. Schott, der hier im 70. Lebensjahre starb.

Badnang. — Der Heizgeräth-fabrikant Albert Baumann von Mittel-brüben, der seit einigen Wochen im Seminar ange stellt war, wurde in seinem Schlafraum leblos aufgefunden; wie sich aus dem ärztlichen Befund ergab, liegt Vergiftung durch Kohlenoxydgas vor.

Balingen. — Der älteste Bürger der Stadt, Christian Wagner zur „Alten Krone“, ist nach längerer Krankheit im Alter von 89 Jahren gestorben.

Vibera. — Pfarrer Schwarz in Warthausen, der von 1867 bis 1900 den Bezirk Gmünd in der Zweiten Kammer als Centrumsabgeordneter vertrat, ist im Alter von 53 Jahren gestorben.

Hier ist die Frau Stadtrath Nan-nette Kibel, die am 24. Januar d. J. ihr 100. Lebensjahr zurückgelegt hatte, verstorben.

Baden.

Karlsruhe. — Professor Reuß, der Gemahl der Grob. badischen Kammerfängerin Belco-Reuß, ist in Leipzig gestorben. Professor Reuß hatte sich vor zwei Decennien als Pianist hier niedergelassen, wo er bald einen großen Schülertkreis fand.

Adelsheim. — Das vierjährige Wüchsen des Maurermeisters Har-old daher kam auf der Wemmers-hofer-Straße unter einen Wagen, der mit Holz beladen war. Ein Rad ging dem Jungen über beide Beine und zermalnte eines derselben vollständig.

Engen. — Von dem Gilzuge wurde der zwischen Thalmlühle und Engen stationirte Bahnwärter Süh-nerwald überfahren und getödtet.

Freiburg. — In seiner Woh-nung zu Güntersthal wurde ein allein stehender, 74 Jahre alter Privat- todt aufgefunden. Als Todesur-sache wurde Herzschlag festgestellt.

Engenbach. — Im Alter von 74 Jahren ist der frühere langjährige Pfarrer von Dos, Ed. Faulhaber, der seit 2. August 1864 Pfarrer war, ge-storben.

Freie Städte.

Hamburg. — Hier ist der nord-amerikanische Mormonenprediger Don Carlos Young aus Boise, Idaho, der für seine Sekt-Propheten zu machen versuchte, als lästige gefallener Aus-länder ausgewiesen worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Die Volks-zählung hat für den Kanton Esch a. b. Alz. 65.000 Einwohner ergeben, d. i. 2000 mehr als die Zahl, die für 2 weitere Deputirtenstimme erfordert war.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Gegen den Re-dakteur Goey der hiesigen „Rund-schau“ wurde die Zeugnisschwanghaft angeordnet. Es handelt sich um das Disziplinär-Verfahren gegen einen blickigen Rechtsanwalt. Dieser hatte amtliche Akten, die dem Redakteur Goey durch eine Indiskretion zuge- kommen waren, in einem Prozeß verwendet. Goey soll nun als Zeuge angeben, woher die Akten stammten.

Der Todte, den man ohne Kopf auf den Schienen Strasbourg - Reil fand, wurde als der verarbeitete Gasan- treiber Otto Lange von hier erkannt. Derselbe hat schon vor einem Jahre einen Selbstmordversuch gemacht. Neben Lebensüberdruß soll den Mann eine gegen ihn schwebende Unter-suchung in den Tod getrieben haben.

Hambren. — Das Haus des Landwirthes und früheren Bürger-meisters Jabel zu Oberstiller über der

Grenze brannte Nachts ab. Der Brand war in den Futtervorräthen entstan-den. Das Vieh wurde gerettet und das Mobiliar bis auf einen Theil. Der Schaden beläuft sich auf min-destens 20.000 Fr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Reichsraths- und Landtagsabgeordnete Prälat Schecher trat dieser Tage in sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlasse hat Bürgermeister Dr. Neumayer an ihn ein herzliches Glückwunschsreiben ge-sendet. In der vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes wurde dem Prä-laten Schecher das tafelfreie Bürger-recht der Stadt Wien verliehen.

Budapest. — Kürzlich ist hier der Gründer des Bergnügungsge-bisses Jolies Caprice Heinrich Leitner nach zweitägigem Leiden ge-storben. Im Jahre 1851 wurde er als Sohn des bekannten Restaura-teurs Moritz Leitner geboren; er wid-mete sich anfänglich dem Handels-stande, den er 1889 verließ, um mit Anton Drogh gemeinsam das Jolies Caprice zu gründen.

Schweiz.

Affoltern. — Es verstarb hier in seinem 67. Lebensjahre Herr Hein- rich Wintelmann-Keller, Besizer des weit hin bekannten Gasthofes zum „Löwen“.

Golbau. — Herr Charles Pauli, Inhaber des elektrischen Installati-onsgeschäftes in Golbau, nach der in Arth abgehaltenen Verammlung der Gläubiger verhaftet und nach Schwyz gebracht worden.

Grindelwald. — Eine Part- tie junger Skiläufer aus Bern unter-nahm von Wengen aus eine Tour auf den Männlichen. Bei der Abfahrt nach Grindelwald ereignete sich ein Unglück. Der 19jährige Stud. jur. Erich von Fischer aus Bern, Sohn des Sachwalters Adalbert von Fischer, Mitglied der Studentenverbindung Joffinga, stürzte ab und war auf der Stelle todt.

Vom Bächtelisch.

Die soeben erschienene Osterausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmante, Wis., bietet in ihrer gefälligen Festaus-stattung und dem reichhaltigen Inhalt viel des Interessanten und Verheißenden für den Leser. Schon das Titelblatt mit dem reizenden Bilde der kleinen Gratu-lanten mußte herangezogen werden. Vom Inhalt heben wir hervor: das hübsche Frühlingbild und Abergedicht von Hans Felgenhauer von Niesla, eine weite-re Fortsetzung des allseitig mit Span-nung erwarteten Romans „Sonne und Schatten“, von Wilhelm Jensen, sowie das schöne, illustrierte Gedicht „Früh-lingszeit“, aus Mira-Schaffs. Daran schließt sich ein anmuthige Klavierstück von Dr. C. Bode über Frühlingblumen, die Stige „Liebesliege großer Componisten“ von Elise Kranten und ein sehr inter-essanter illustriertes Artikel über „Mersei merkwürdiges Schutzwort“. Tante Ella's Klavierstücke tragen die Meinen mit ei-ner hübschen Oebersetzung und allerlei zur Festzeit passende Spiele und Ge-dichte. Ein hübscher, melodischer Walzer von Carl Nischmann ist für Musikfreunde beigegeben. Die illustrierte Chronik der Zeit bringt auch viel Zeitgemähes auf allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzei-gungen und praktischen Rathschlägen für Haus und Herd, lehrreiche, erzieherische und gesundheitliche Winke, einen Artikel über Erdbeerenkultur, Rathschläge für Frauen- und Kindermoden und eine reichhaltigen, interessanten Briefkasten.

Freie Städte. — In seiner Woh-nung zu Güntersthal wurde ein allein stehender, 74 Jahre alter Privat- todt aufgefunden. Als Todesur-sache wurde Herzschlag festgestellt.

Engenbach. — Im Alter von 74 Jahren ist der frühere langjährige Pfarrer von Dos, Ed. Faulhaber, der seit 2. August 1864 Pfarrer war, ge-storben.

Hamburg. — Hier ist der nord-amerikanische Mormonenprediger Don Carlos Young aus Boise, Idaho, der für seine Sekt-Propheten zu machen versuchte, als lästige gefallener Aus-länder ausgewiesen worden.

Luxemburg. — Die Volks-zählung hat für den Kanton Esch a. b. Alz. 65.000 Einwohner ergeben, d. i. 2000 mehr als die Zahl, die für 2 weitere Deputirtenstimme erfordert war.

Strasbourg. — Gegen den Re-dakteur Goey der hiesigen „Rund-schau“ wurde die Zeugnisschwanghaft angeordnet. Es handelt sich um das Disziplinär-Verfahren gegen einen blickigen Rechtsanwalt. Dieser hatte amtliche Akten, die dem Redakteur Goey durch eine Indiskretion zuge- kommen waren, in einem Prozeß verwendet. Goey soll nun als Zeuge angeben, woher die Akten stammten.

Der Todte, den man ohne Kopf auf den Schienen Strasbourg - Reil fand, wurde als der verarbeitete Gasan- treiber Otto Lange von hier erkannt. Derselbe hat schon vor einem Jahre einen Selbstmordversuch gemacht. Neben Lebensüberdruß soll den Mann eine gegen ihn schwebende Unter-suchung in den Tod getrieben haben.

Hambren. — Das Haus des Landwirthes und früheren Bürger-meisters Jabel zu Oberstiller über der

Wörnit in der Nähe des Cassianeums ein und konnten trotz sofort eingeleiteter Rettungsversuche nur als Leichen geborgen werden.

Das hiesige „Rund-schau“ wurde die Zeugnisschwanghaft angeordnet. Es handelt sich um das Disziplinär-Verfahren gegen einen blickigen Rechtsanwalt. Dieser hatte amtliche Akten, die dem Redakteur Goey durch eine Indiskretion zuge- kommen waren, in einem Prozeß verwendet. Goey soll nun als Zeuge angeben, woher die Akten stammten.

Der Todte, den man ohne Kopf auf den Schienen Strasbourg - Reil fand, wurde als der verarbeitete Gasan- treiber Otto Lange von hier erkannt. Derselbe hat schon vor einem Jahre einen Selbstmordversuch gemacht. Neben Lebensüberdruß soll den Mann eine gegen ihn schwebende Unter-suchung in den Tod getrieben haben.

Hambren. — Das Haus des Landwirthes und früheren Bürger-meisters Jabel zu Oberstiller über der